



Interkultureller Arbeitskreis der Lehrerfort- und ausbilderInnen
in Kooperation mit dem Georg-Eckert-Institut für internationale
Schulbuchforschung

15. INKA-Fachtagung 2009:

Qualität interkultureller Schulentwicklung – Standards und Gelingensbedingungen

10. – 11. September 2009 in Braunschweig, Georg-Eckert-Institut, Celler Straße 3, 38114 Braunschweig

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir möchte euch/Sie herzlich zu unserer **15. INKA-Jahrestagung** vom **10. – 11. September 2009** nach Braunschweig einladen. Unsere diesjährige Tagung findet in Kooperation mit dem Georg-Eckert-Institut statt. An dieser Stelle möchten wir Cornelia Schnoy ganz herzlich danken, die uns die Tagung ermöglicht hat und sich an der inhaltlichen Vorbereitung beteiligt hat. Sie wird uns das Institut mit einem Projekt (Projekt 1001 Ideen) und einer Bibliotheksführung vorstellen.

Im letzten Jahr hatten wir die Verabredung getroffen, das Thema *Qualität interkultureller Schulentwicklung* in den Mittelpunkt zu stellen. Mit dem Thema Qualität und Qualitätsentwicklung werden wir uns auf unserer diesjährigen Tagung zwischen zwei Polen bewegen: Einerseits geht es um die reale Praxis und Gelingensbedingungen für interkulturelle Schulentwicklung, andererseits geht es um deren bildungspolitische Verankerung in den Qualitätsrahmen der Bundesländer, bzw. um länderübergreifende Standards (z.B. als neue KMK-Richtlinien).

Inzwischen haben alle Bundesländer Qualitätsrahmen zur Schulentwicklung vorgelegt. Unabhängig von den jeweiligen Terminologien und Gliederungen dieser Qualitäts- oder Orientierungsrahmen lassen sich Qualitätsfelder/ Qualitätsbereiche benennen, die in allen Rahmen auftauchen. Interkulturelle Bildung kann zu allen Bereichen Standards und Indikatoren liefern; in vielen Qualitätsrahmen hat die Perspektive interkultureller Bildung Eingang gefunden. Sicherlich bietet das ExpertInnenwissen in unserem Arbeitskreis eine gute Basis, um Standards für interkulturelle Schulentwicklung systematisch zu formulieren, sodass wir über einen Bezugsrahmen verfügen, an dem sich die Länderrahmen messen lassen.

Am Donnerstag werden deshalb Vorträge im Mittelpunkt stehen, die sich auf einzelne Qualitätsbereiche beziehen. Für den Qualitätsbereich *Qualität der Lehr- und Lernprozesse* wird Prof. Dr. Ursula Neumann über die Gelingensbedingungen von Sprachförderung im Kontext interkultureller Schulentwicklung sprechen. Auf den Bereich *Schulkultur* wird Ulf Ober mit Ergebnissen aus einem Forschungsprojekt in Bremen eingehen. Der Beitrag von Angela Müncher aus der Bertelsmann Stiftung gibt am Donnerstag am Beispiel von Toronto einen übergreifenden Einblick in beispielhafte Praxis der interkulturellen Schulentwicklung. Susanne Frank wird am Freitag als *übergeordneten Qualitätsrahmen* den Index for Inclusion vorstellen.

Am Freitag werden wir in Arbeitsgruppen arbeiten. Auch hier geht es darum, entweder aus bisheriger guter Praxis Beispiele für *Gelingensbedingungen* von interkultureller Schulentwicklung abzuleiten (Ines Fögen: Methoden zum Umgang mit Diskriminierung und Rassismus) oder sich mit *Standards und Instrumenten der Qualitätsentwicklung* auseinanderzusetzen. Ulrike Kahn und Susanne Frank werden den interkulturellen Orientierungsrahmen Berlin-Brandenburg als Instrument der Schulentwicklung vorstellen, Sascha Wenzel referiert zum Thema Audits als Steuerungs- und Evaluationsinstrumente.

Die Diskussion der Beiträge und die Arbeit in den Arbeitsgruppen soll unter der Perspektive des Tagungsthemas erfolgen: Ziel unserer Tagung sollte sein, weitere Beispiele für gute Praxis interkultureller Schulentwicklung mitzunehmen und Gelingensbedingungen formuliert zu haben. Wir sollten einen Schritt in Richtung eines INKA-Qualitätsrahmens für interkulturelle Schulentwicklung machen, der länderübergreifend ein Bezugsrahmen sein könnte.

Diese Veranstaltung ist auch der Beginn einer Kooperation mit dem Arbeitskreis "Demokratiepädagogik in der Einwanderungsgesellschaft" der Deutschen Gesellschaft für Demokratiepädagogik e. V. (DeGeDe).

Wir hoffen auf eine spannende Veranstaltung

Das Vorbereitungsteam

Regine Hartung, Ulrike Kahn, Regina Piontek, Claudia Schanz, Cornelia Schnoy, Dieter Schoof-Wetzig

Folgender **Tagungsablauf** ist geplant:

10.9.2009, Donnerstag

- 14.30 – 15.00 Begrüßung, Einleitung, Vorstellung Georg-Eckert-Institut
- 15.00 – 15.45 Prof. Dr. Ursula Neumann: Gelingensbedingungen von Sprachförderung im Kontext interkultureller Schulentwicklung (Vortrag unter Einbeziehung von Ergebnissen aus dem BLK Modellprogramm FörMig)
- 15.45 -16.30 Ulf Over: Modell einer interkulturell kompetenten Schule aus der Sicht von Lehrenden (Ergebnisse eines Forschungsprojekts in Bremen)
- 16.30 Kaffeepause
- 16.45 – 17.30 Angela Müncher, Bertelsmann Stiftung: Vielfalt als Ausgangspunkt - Der Ansatz des Toronto District School Boards zu einer inklusiven Bildungslandschaft.
- 17.30 Pause
- 17.45 – 18.45 Gruppenarbeit (3 Gruppen) zu den drei Vorträgen, möglichst mit Referenten
Rundgang durch Braunschweig mit einem gemeinsamen Abendessen

Freitag, 11.09.2009

- 9.00 – 9.30 Susanne Frank: Index for inclusion
9.30 – 11.15 Arbeit in Gruppen

AG1: Ines Fögen, Institut für Migrations- und Rassismusforschung (IMIR e.V.) Hamburg:
„Methoden zum Umgang mit Diskriminierung und Rassismus in Schulen“

AG2: Ulrike Kahn, Susanne Frank, Berlin: Der interkulturelle Orientierungsrahmen Berlin-Brandenburg als Instrument der Schulentwicklung

AG3: Sascha Wenzel, Berlin: Audits als Steuerungs- und Evaluationsinstrument für demokratieorientierte und interkulturelle Qualitätsentwicklung

- 11.15 Pause
- 11.30 – 13.00 Vorstellung des Georg-Eckert-Instituts / Projekt 1001 Ideen, Bibliotheksführung
- 13.00 – 13.45 Mittagspause
- 13.45 – 14.15 Ergebnisse aus den Gruppen
- 14.15 – 15.30 Plenum: Entwicklung von Perspektiven, Ideen für Vorschläge an die KMK
- 15.30 – 16.00 Auswertung / Ausblick / Planung; Sprecherwahl

Tagungsbeitrag: 20,- Euro; Mitglieder des DVLfB (Deutscher Verein zur Förderung der Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung) zahlen keinen Beitrag.

INKA ist ein Arbeitskreis im Rahmen des DVLfB: www.lehrerfortbildung.de